

# Schweizerisches Komitee für die Internationale Mathematische Union

Autor(en): **Eckmann, B.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **141 (1961)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## VII.

### **Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen und anderer Vertretungen**

#### **Rapports des comités suisses des unions internationales et d'autres représentants**

#### **Rapporti dei comitati svizzeri delle unioni internazionali e d'altre rappresentanze**

---

##### **1. Schweizerisches Komitee für Geodäsie und Geophysik**

Das Landeskomitee hielt seine Jahressitzung am 25. Juni 1960 unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten E. Guyot im Physikalischen Institut der Universität Bern ab. Da die administrativen Traktanden (speziell hinsichtlich der Zusammensetzung der Schweizer Delegation für den UGGI-Kongreß in Helsinki) diesmal nicht viel Zeit beanspruchten, konnten erstmals wissenschaftliche Kurzreferate über aktuelle Probleme der Geodäsie und Geophysik gehalten werden, was sich als sehr fruchtbar erwies; Referenten waren die Herren F. Kobold, R. Haefeli, F. G. Houtermans und J. Geiß. Bei großer Beteiligung wurde vom 26. Juli bis 6. August 1960 in Helsinki der 12. Kongreß der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik durchgeführt; leider konnte aus Mangel an Mitteln und wegen personeller Schwierigkeiten die Beteiligung der Schweiz nicht so stark gehalten werden, wie es zu wünschen gewesen wäre.

Schweizerisches Komitee für Geodäsie und Geophysik  
Der Präsident: *W. Mörikofer*

##### **2. Schweizer Komitee der Internationalen Astronomischen Union**

Das Schweizer Komitee der Internationalen Astronomischen Union hielt im Jahre 1960 keine Sitzung ab. Es fand auch keine Tagung der IAU statt.

*M. Schürer*

##### **3. Schweizerisches Komitee für die Internationale Mathematische Union**

1. Im Jahre 1960 setzte sich das Komitee folgendermaßen zusammen: Präsident: Herr Prof. Dr. H. Jecklin; Mitglieder: die Herren Prof. Dr. B. Eckmann, J. de Siebenthal, Georges de Rham, W. Saxer.

2. Das Komitee vermittelte die Zusammenarbeit zwischen der Internationalen Mathematischen Union und der Schweizerischen Mathe-

matischen Gesellschaft bei der Organisation des «Internationalen Kolloquiums für Differentialgeometrie und Topologie», Zürich, Juni 1960. Den Vorsitz des Organisationskomitees hatte Herr Prof. Dr. H. Hopf, Zürich, inne; Delegierte der Internationalen Mathematischen Union in diesem Organisationskomitee waren die Herren Prof. Dr. H. Kneser, Tübingen, und Prof. Dr. H. Whitney, Princeton. Das Kolloquium wurde finanziert durch den Jubiläumsfonds der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft, durch die Internationale Mathematische Union sowie durch den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Diese wissenschaftliche Tagung, die etwa hundert Mathematiker aus der ganzen Welt in der Schweiz vereinigte, war aus Anlaß des 50-Jahr-Jubiläums der SMG veranstaltet worden.

3. Eine der wichtigsten Kommissionen der Internationalen Mathematischen Union ist die «Internationale Mathematische Unterrichtskommission», kurz IMUK oder ICMI genannt. Sie besitzt in allen Mitgliederländern der Internationalen Mathematischen Union nationale Subkommissionen, die dem betreffenden Nationalkomitee unterstehen. Im September 1960 wurde die Schweizerische IMUK-Subkommission neu konstituiert, unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. M. Rueff, Zürich; sie hat in mehreren Sitzungen ein internationales IMUK-Seminar, Lausanne 1961, vorbereitet, das sich speziell mit den Fragen der Analysis an der Mittelschule und mit dem schweizerischen mathematischen Unterrichtswerk befassen wird.

Im Auftrag des Schweizerischen Komitees der IMU: *B. Eckmann*

#### 4. Comité suisse de la chimie Schweizerisches Komitee für Chemie

1. *Activité nationale.* L'événement le plus important à signaler est l'élargissement du Comité suisse de la chimie, préparé durant l'année 1959 et devenu effectif dès le 1<sup>er</sup> janvier de cette année.

Aux trois Sociétés représentées et groupées au sein du Comité depuis sa fondation comme Conseil de la chimie suisse après la Première Guerre mondiale, à savoir la Société suisse de chimie, celle de chimie analytique et appliquée et celle des industries chimiques, se sont ajoutées la Société suisse de biochimie (Schweiz. Gesellschaft für Biochemie) et la Société suisse de chimie clinique (Schweiz. Verein für klinische Chemie). Les deux nouvelles Sociétés ont chacune un représentant au Comité, leurs présidents assistant aux séances avec voix consultatives s'ils ne sont pas membres du Comité en qualité de représentants de leur Société. Les membres nouveaux du Comité sont le professeur K. Bernhard (Bâle) pour la Société suisse de biochimie, dont il est actuellement le président, et le Dr Sanz (Genève) pour la Société suisse de chimie clinique qu'il préside actuellement.